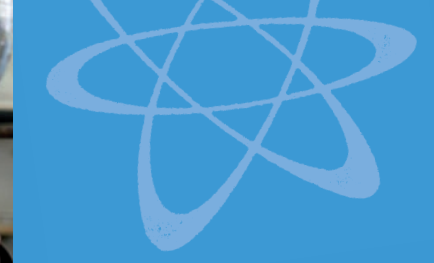


Einführungsveranstaltung

am 13. Januar 2012, 15 Uhr
Campus Stuttgart-Vaihingen



Was ist „Probiert die Uni aus!“ ?

„Probiert die Uni aus!“ bietet Workshops zu verschiedenen technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen, bei denen ihr Uni hautnah erleben könnt.

Dabei gilt vor allem: Selbst ist die Frau, und dumme Fragen gibt's nicht! Aus erster Hand bekommt ihr Infos über Voraussetzungen und Aufbau der verschiedenen Studiengänge. Anhand eines speziell ausgewählten Themas bekommt ihr einen Eindruck von den Inhalten des betreffenden Studienfachs. Klar, dass ihr auch selber ausprobieren könnt, was man z.B. im Chemie- oder CAD-Praktikum so macht. Und natürlich habt ihr auch reichlich Gelegenheit, mit Leuten zu reden, die mitten im Studium oder schon im Beruf stehen. Besondere Vorkenntnisse braucht ihr nicht.

Damit ihr wisst, was überhaupt alles angeboten wird und wie das Projekt abläuft, gibt's am **13. Januar 2012** im Uni-bereich Stuttgart-Vaihingen eine **Einführungsveranstaltung**. Danach müsst ihr euch entscheiden, welche **Workshops** ihr besuchen wollt. Die finden dann **ab dem 27. Januar 2012 jeweils Freitag nachmittags** statt, pro Studiengang gibt es je einen Workshop-Nachmittag.

Betreut werdet ihr während des Projekts zumeist von Professorinnen, Mitarbeiterinnen und Studentinnen, die nur darauf warten, über ihre Erfahrungen in Studium und Beruf „ausgequetscht“ zu werden.

Wie ihr an unserem Projekt teilnehmen könnt?

- mit dem angehängten Formular bei uns **anmelden**
- bei der Einführungsveranstaltung eine Menge Infos zum Projekt abholen und euch endgültig in die Teilnahmeliste(n) für eines oder mehrere Fächer (maximal drei) **eintragen**
- zu den Workshops **kommen**

Warum nur für Frauen?

In den Natur- und Ingenieurwissenschaften gibt es immer noch viel zu wenig Studentinnen, dabei können Frauen in diesen Bereichen genauso erfolgreich sein wie Männer. Weil ihr sicher auch schon erlebt habt, dass man euch das Gegenteil weismachen will, möchten wir, dass ihr euch selbst ein Bild macht.

Bei der Gelegenheit werdet ihr feststellen, dass es viel mehr Frauen mit Interesse an Naturwissenschaften und Technik gibt als ihr vielleicht bisher gedacht habt und viel mehr Studiengänge und Berufe in diesen Bereichen als ihr von der Schule her kennt. Viele davon bieten gerade für Frauen ungeheuer spannende Perspektiven, die man auf den ersten Blick nicht dahinter vermuten würde.

Ihr interessiert euch für Naturwissenschaften und/oder Technik – warum also nicht einen Beruf daraus machen? Für Männer ist das viel selbstverständlicher als für Frauen. Damit das nicht so bleibt, sprechen wir mit „Probiert die Uni aus!“ nur Frauen an – Männer in naturwissenschaftlich-technischen Berufen gibt's schließlich schon viel mehr!

Eine Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Stuttgart und der Fakultäten

- **Bau- und Umweltingenieurwissenschaften**
- **Chemie**
- **Energie-, Verfahrens- und Biotechnik**
- **Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik**
- **Konstruktions-, Produktions- und Fahrzeugtechnik**
- **Luft- und Raumfahrttechnik und Geodäsie**
- **Mathematik und Physik**

Teilnehmerinnen zum Projekt

„Ich finde es toll, dass es solche Angebote überhaupt gibt.“

„Besonderes Lob an die Mitarbeiterinnen, die nicht nur ‚Standardinfos‘ sondern auch Persönliches berichtet haben.“

„Ich fand es toll, mal selbst etwas zu machen, etwas ausprobieren zu dürfen.“

„Besonders gut finde ich es, wenn man in kleinen Gruppen mit Studenten reden und Fragen stellen kann. So traut man sich eher zu fragen und die Studenten können ihre Erfahrungen weitergeben.“

„Ich find's toll, dass man sich die Zeit nimmt und uns alles zeigt und vor allem lustige, interessante Aktionen auf die Beine stellt. Man erfährt einfach mehr.“

„Klasse Projekt! Super, dass man mal weibliche Professoren und Doktoren sieht.“

Weitere Informationen

Universität Stuttgart, Gleichstellungsreferat,
Geschwister-Scholl-Straße 24 B
70174 Stuttgart
Telefon 0711/685-84034 und -82156
Telefax 0711/685-84035
gleichstellungsreferat@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de/probiert



2012



Universität Stuttgart

Workshops gibt es in folgenden Studiengängen:

Bauingenieurwesen

... ist Planen, Entwerfen und Gestalten unserer täglichen Umgebung wie z.B. Brücken und Hochhäuser, Verkehrsanlagen, Bau und Kontrolle von Wasser- und Abwasseranlagen, Gebäudeakustik und noch vieles mehr.

Chemie

Warum sind Stoffe farbig? Wie trenne ich ein Stoffgemisch? Wie stelle ich Seifen her? Was ist Aspirin? Wir benutzen Versuchsaufbauten aus dem ersten Semester des Chemiestudiums um diesen Fragen auf den Grund zu gehen.

Elektrotechnik und Informationstechnik

Bist du bereit, die Technologie von morgen mitzuentwickeln? Sichere Autos, schicke Mobiltelefone oder schnelle Mikrochips – hier erhältst du faszinierende Einblicke in die Welt der Elektrotechnik.

Erneuerbare Energien

Mit Hilfe von Computeranimationen und Teamarbeit werden wir uns auf eine spannende Reise begeben, um mehr über das Thema erneuerbare Energien und Klimawandel zu erfahren.

Geodäsie und Geoinformatik

Navigation – Telematik – virtuelle Welten – Fernerkundung – 3D-Formerfassung – Erdfigur – das sind die vielseitigen Themenstellungen der modernen Geodäsie und Geoinformatik.

Informatik und Softwaretechnik

Was ist Informatik? Auf jeden Fall viel, viel mehr als Programmieren! In interessanten Vorträgen und praktischen Aufgaben stellen wir die Informatik und die beiden Studiengänge Informatik und Softwaretechnik vor.

Luft- und Raumfahrttechnik

Flugzeuge, Raketen, Raumstationen, Satelliten, Windkraftanlagen, ... : Welche Technik steckt dahinter? Beispielhafte Experimente an Labormodellen, Informationen zum Studium und späteren Berufsweg.

Maschinenbau

Maschinenbau nur Männersache? In Workshops lernst du das Werkzeug der Ingenieurin kennen und erfährst Interessantes zum Studium Maschinenbau, Fahrzeug-/Motorentechnik, Technologiemanagement und Mechatronik.

Materialwissenschaften

Effizientere Autos bauen, Sportgeräte optimieren oder umweltfreundlichere Verpackungen entwickeln – so vielfältig wie die Materialien sind auch die Aufgabenbereiche einer Materialwissenschaftlerin.

Mathematik

... steckt hinter vielen Dingen des Alltags: Scheckkarte (Verschlüsselung), MP3 (Datenkomprimierung), Wettervorhersage (Differenzialgleichungen), ... Mathematikerinnen sind deshalb immer gefragt!

Medizintechnik

Bildgebende Diagnostik, die Entwicklung medizinischer Geräte, die Möglichkeiten des Tissue Engineering für Implantate und Organersatz – in der Medizintechnik vereinen sich Technik, Medizin und Naturwissenschaften.

Physik

... ist spannend, modern und lebendig. Vorträge, Führungen, Gespräche und Experimente zum Selbermachen – die Physik stellt sich vor als ein Studium mit vielen interessanten Themen und einer beruflichen Zukunft in der Industrie, Forschung oder Schule.

Simulation Technology

Wie verhalten sich Gase, wenn sie gemischt werden? Wie breiten sich Risse aus? Simulationstechnologien können helfen, diese Fragen zu beantworten. Sie sind damit unentbehrlich für die Lösung komplexer Probleme und sparen in vielen Fällen Zeit und Geld.

Technische Kybernetik

Arbeiten Kybernetik-Ingenieurinnen ausschließlich im Cyberspace? Was braucht man zum Steuern und Regeln? Wie funktioniert ein Autopilot, was ist ein Heizthermostat und warum läuft der Spülkasten nicht über?

Umweltschutztechnik

Was haben Biologie, Chemie oder Physik mit Müllverbrennungs- oder Windkraftanlagen, Grundwasserverunreinigung, Verkehrsplanung oder Kraftfahrzeugtechnik zu tun? Umweltschutztechnik vereint Natur- und Ingenieurwissenschaften zu einem interdisziplinären Studiengang.

Verfahrenstechnik

Von der Kakaobohne zur Praline, vom Erdöl zum Kunststoffimplantat für Unfallopfer: jedes Produkt hat seinen eigenen Herstellungsweg.

Wirtschaftsinformatik

E-Business, elektronische Märkte, ERP, BI, wearable Computers, ... was heißt das alles eigentlich? Hier erfährst du, wie Wirtschaftsinformatikerinnen Software und Hardware einsetzen, um Unternehmen und Verwaltung ihre Arbeit zu erleichtern.



Probier die Uni aus!
Naturwissenschaften und Technik für Schülerinnen der Oberstufe

